

Am 14.2.18 wurde auf einer Pressekonferenz die neue **Kooperation zw. dem Katastrophenschutz Augsburg und der TS-Augsburg** vorgestellt. Bei einer Großschadenslage kann die FÜGK [Führungsgruppe Katastrophenschutz] unsere spezielle Hotline bekannt geben, die nur für die Zeit eines Katastrophenfalls besetzt ist. Ehrenamtliche der TS-Augsburg sind hierfür eigens geschult.



Bild: Daniel Jäckel

v.li: M. Hupfauer, StSpk, F. Habermaier (Branddirektor) Stadt Augsb., F. Schütz, M. Grimminger TS-Augsburg, R. Settelmeier StSpk., D. Wurm (Ordnungsref.) Stadt Augsburg

Dank der großzügigen Spende der Stadtparkasse Augsburg in Höhe von 4.000,- € und in gleicher Höhe durch die Abfallverwertung Augsburg, vermittelt durch Landrat Dr. Klaus Metzger, konnten wir die erforderlichen technischen Voraussetzungen und Schulungen durchführen. Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat sich ebenfalls für diese Kooperation entschlossen, die im Juli 2018 der Presse vorgestellt wurde. Eine weitere Kooperation ist mit dem LKR Augsburg geplant.



Bild: Gerlinde Drexler

Arbeiten künftig beim Krisentelefon eng zusammen: Verantwortliche im Landratsamt Aichach (von links) J. Greppmeier, M. Pettinger, J. Pielmeier, Landrat K. Metzger, F. Schütz und M. Grimminger von der TS.

Wenn eine Krisenintervention vor Ort nicht möglich ist bzw. nicht ausreicht, können wir mit einem weiteren Angebot eine bisherige Versorgungslücke in Akutsituationen schließen. So wurden wir gebeten, ein Akut-Krisentelefon dauerhaft zu aktivieren, unabhängig von der Hotline im Katastrophenfall.

In vielen Diskussionen mit Verantwortlichen aus diesen Bereichen wurden die Rahmenbedingungen und erforderlichen Schulungskonzepte abgestimmt und vorbereitet. Eine sehr fruchtbare und umfangreiche Arbeit, die zusätzliche Kosten verursachte.

Das **Diakonische Werk Bayern** war von diesem innovativen Projekt begeistert und **unterstützte** uns deshalb im Jahr 2018 mit **3.000,- €!**